

# SVS Boule-Spielregeln

1. Jede Mannschaft spielt mit 3 Spielern.
2. Jeder Spieler bleibt seiner Mannschaft während des Turniers treu, d. h. bei mehreren gemeldeten Mannschaften eines Vereins darf auch nicht intern gewechselt werden. Es darf somit kein Spieler in eine fremde/gegnerische Mannschaft wechseln.
3. Scheidet eine Mannschaft aus, so sind auch seine Spieler für die anderen Mannschaften und somit im Fortgang des Turniers gesperrt.
4. Scheidet ein Spieler aus, so kann dieser durch einen neuen Spieler (noch nicht eingesetzten Spieler) ersetzt werden. Der vorübergehend Ausscheidende (Urlaub, Arbeit, Verletzung...) kann aber wieder in seine eigene Mannschaft aufgenommen werden.
5. Für jedes Spiel gibt es einen Spielberichtsbogen, dieser wird vor dem Spiel –vom Erstgenannten- bei der Turnierleitung abgeholt. Nach dem Spiel wird dieser von den Mannschaftsführern vollständig ausgefüllt (Name der Spieler, Ergebnisse) und von beiden unterschrieben. Die Unterschriften bestätigen die Richtigkeit der Ergebnisse und die Namen der Spieler. Der Bogen muss nach dem Spiel umgehend der Turnierleitung übergeben werden.
6. Falls Einzelfallentscheidungen, die zum Fortgang des Turniers oder zum Spielgeschehen getroffen werden müssen, entscheidet die Turnierleitung in Absprache mit dem Schiedsrichter/OB-Mann und sind somit bindend. Werden Kugeln nach Würfeln absichtlich oder unabsichtlich bewegt, so ist der Durchgang zu wiederholen. Wird absichtlich die Lage der gespielten Kugeln nachweislich verändert, so können der zu bestrafenden Mannschaft, fünf Punkte vom jeweiligen Spielstand abgezogen werden.
7. Das Startgeld ist vor dem ersten Spiel bei der Turnierleitung zu entrichten. € 10.--/teilnehmende Mannschaft.
8. Wir möchten nochmals ausdrücklich auf das strikte Rauchverbot in der Sportarena hinweisen.

**Am Mittwoch, den 23.06.09 ist spielfrei. Ggf. kann dieser Termin auch als Nachholspieltermin aufgrund schlechten Wetters angesetzt werden.**

## Allgemeine Grundregeln zum Turnier:

- 1. Es kann grundsätzlich auf jedem Untergrund gespielt werden. Speziell eignen sich Kiesplätze wie sie in Parkanlagen anzutreffen sind. Der Untergrund sollte nicht zu hart, aber auch nicht zu tief sein. Unebenheiten machen das Spiel

interessant, aber natürlich auch anspruchsvoll.

- 2. Pétanque (Boule) kann in folgenden Formationen gespielt werden:
  - a) Tête à Tête = 2 Einzelspieler mit jeweils 3 Kugeln.
  - b) Doublette = 2 Mannschaften à jeweils 2 Spielern. Jeder Spieler hat 3 Kugeln.
  - c) Triplette = 2 Mannschaften à jeweils 3 Spielern. Jeder Spieler hat 2 Kugeln.
- 3. Der Münzwurf entscheidet, welche Mannschaft beginnt. Ein Spieler dieser Mannschaft zieht auf dem Boden einen Kreis von einem Durchmesser von 35cm - 50cm.
- 4. Ein Spieler stellt sich in den Kreis und wirft das Cochonnet (Zielkugel aus Holz) in eine Entfernung zwischen 6 und 10 Metern. Die Zielkugel sollte mind. 1m von einem Hindernis (Baum, Mauer etc.) entfernt sein. Danach versucht ein Spieler dieser Mannschaft eine Kugel so nahe wie möglich an das Cochonnet zu platzieren.
- 5. Nun wechselt das Wurfrecht an die andere Mannschaft. Diese spielt so lange ihre Kugeln, bis eine ihrer Kugeln näher an der Zielkugel liegt als diejenige der gegnerischen Mannschaft. Danach ist die andere Mannschaft wieder an der Reihe.
- 6. Eine gutgelegte Kugel des Gegners darf auch weggeschossen werden: z. B. Team A hat eine Kugel sehr nah an das Cochonnet gelegt. Team B schießt nun diese Kugel weg und hat so die Möglichkeit, ggf. mit der nächsten Kugel besser zu platzieren als Team A.
  - 7. Die Lage der Zielkugel kann sich während des Spiel verändern (durch Kugelkontakt). Sie muss allerdings immer für alle Spieler sichtbar sein. Sie darf nicht näher als 3 und nicht weiter entfernt als 20m vom Wurfbereich entfernt liegen. Prallt die Kugel gegen ein Hindernis, muss neu begonnen werden (dieselbe Mannschaft beginnt wieder).
- 8. Erst wenn alle Kugeln gespielt sind, werden die Punkte gezählt. Die Mannschaft, die der Zielkugel am nächsten liegt, erhält einen Punkt. Hat sie sogar 2 oder noch mehr Kugeln näher als der Gegner, bekommt sie 2 oder mehr Punkte. In einer Mène (Durchgang) kann nur eine Mannschaft punkten. Theoretisch können also pro Durchgang maximal 6 Punkte erreicht werden.
- 9. Innerhalb der Mannschaft kann die Spielreihenfolge beliebig gewechselt werden.
  - 10. Diejenige Mannschaft, die im letzten Durchgang gepunktet hat, zieht ungefähr an der Stelle wo die Zielkugel lag einen neuen Wurfbereich. Und weiter geht's...Das Spiel ist gewonnen, wenn eine Mannschaft 9, bzw 13 Punkte erreicht hat.